

# Maritime Speerspitze in der Nordsee

Bundespolizei See stellt mit der „Bad Düben“ den letzten von drei Neubauten in Dienst / Taufe 20. November in Cuxhaven

Von Thomas Sassen

CUXHAVEN. Sie sind genau 21 Meter länger und drei Meter breiter als ihre Vorgänger. Das klingt nach nicht viel. Tatsächlich repräsentieren die drei neuen Einheiten der Bundespolizei See jedoch eine ganz neue Dimension. Und so kündigt der neue Leiter der Inspektion See, Michael Schimkatis (47), die neue „Bad Düben“ auch nicht mehr als Boot, sondern als Patrouillen-Schiff an. Als der 86 Meter lange Neubau nach der Überführungsfahrt am Dienstag um 17 Uhr das erste Mal seinen neuen Heimathafen Cuxhaven anlief, setzte die Sonne den kobaltblauen Rumpf mit der Aufschrift „Küstenwache“ wunderbar in Szene.

Ein richtiges Schiff gleitet da in die Cuxhavener Seeschleuse. Einziger Wermutstropfen für die 19-köpfige Besatzung: Niedersachsen Ports konnte bislang für die „Bad Düben“ und das bereits im Einsatz befindliche baugleiche Schwesterschiff „Potsdam“ noch keinen geeigneten Liegeplatz außerhalb des Neuen Fischereihafens finden, wo die Schiffe der Bundespolizei bisher am Heringskai ihren Stammliegeplatz haben. „Das ist langfristig keine Lösung. Wir brauchen einen Platz ohne Schleusenvorgang, damit wir schnell einsatzbereit sind“, beschreibt Schimkatis die neue Ausgangslage. Der 47-jährige Polizeirat aus Rothenburg sondiert noch die Lage. Erst vor einem Monat hat er seine neue Aufgabe in Cuxhaven angetreten.

## Mehr als 55 Millionen Euro

In die neue maritime Speerspitze hat der Bund viel Geld investiert. Die drei Neubauten (die „Bamberg“ ist seit wenigen Wochen in Warmemünde stationiert) sollen die deutschen Küstengewässer in Nord- und Ostsee vor ungeliebten Eindringlingen und vor Schmugglern schützen. Daneben überneh-



Dienstagnachmittag taucht die neue „Bad Düben“ (BP 83) das erste Mal in der Elbmündung. Bald darauf passierte das kobaltblaue Schiff die Kugelbake und lief in die Cuxhavener Seeschleuse ein. Cuxhaven ist der Heimathafen des Neubaus. Fotos: Sassen



Auf dem Achterdeck der „Bad Düben“ kann ein Hubschrauber vom Typ Superpuma landen und betankt werden. Dort ist Platz für fünf Ausrüstungscontainer.



Kommandant Gerald Link hat viel Erfahrung. Die neue „Bad Düben“ müssen er und seine Kollegen nun einfahren und die umfangreiche Technik erproben.

men die Besatzungen im Schulterchluss mit ihren Kollegen vom Zoll eine ganze Reihe weiterer polizeilicher Aufgaben. Von „mehr als 55 Millionen Euro pro Schiff Investitionskosten“ spricht Kommandant Gerald Link, als er mich über das Schiff führt und auf die umfangreiche Spezialausrüstung verweist, die keinen anderen Schluss zulässt, als dass sich die Bundespolizei auch auf Einsätze gegen Terroristen vorbereitet. Da sind vor allem die beiden Wannen im Heckbereich, die nach dem

Vorbild der Rettungskreuzer schnelle Einsatzboote von rund 13 Meter Länge der GSG 9 aufnehmen können. Oder die integrierte Einstiegsleiter für Taucher. Außerdem fünf Stellplätze für 20-Fuß-Container mit Spezialausrüstung. Und vor allem die zusätzlichen Kammern und das Bordhospital.

Alles an Bord des nagelneuen Schiffes, das gerade von der Fissermer Werft in Berne an der Weser an die Bundespolizei übergeben wurde, ist an dem neuen Einsatz-

konzept ausgerichtet, das deutlich mehr vorsieht, als nur den Patrouillendienst im Bereich der deutschen Hoheitsgewässer und der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ), die rund 400 Kilometer weit in die Nordsee reicht. Konzipiert sind die drei neuen Schiffe für den Einsatz in europäischen und weltweiten Gewässern. Sie könnten sich am Grenzschutz im Mittelmeer (Frontex) ebenso beteiligen wie an Anti-Piraten-Einsätzen vor afrikanischen Küsten. Um auch auf bedrohliche Si-

tuationen besser vorbereitet zu sein, erhält die „Bad Düben“ auch noch eine kleine Bordkanone auf dem Vorschiff.

Das wichtigste Einsatzmittel im täglichen Geschäft sind aber zwei bis zu 45 Knoten schnelle Beiboote, die über ein neu entwickeltes Davitsystem für Kontrollen schnell zu Wasser gelassen werden können. Und natürlich der Hubschrauber der Bundespolizei. Der Helikopter kann auf dem Achterschiff landen und mit Treibstoff versorgt werden.

## „Bad Düben“

- ▶ BP 83 „Bad Düben“
- ▶ Länge: 86,20 Meter
- ▶ Breite: 13,40 Meter
- ▶ Bruttoreaumzahl: 1980
- ▶ Geschwindigkeit: 21 Knoten
- ▶ Antrieb: dieselelektrisch, 2 mal 8160 kW, Wärtsilä-Diesel
- ▶ Besonderheiten: Hubschrauberlandeplatz für Super Puma. Taufe: 20. November 2019 am Lübbertkai / Hapag-Hallen.

## Preisträger überzeugten durch besonderes Engagement

In memoriam Albrecht Harten: CDU-Stadtverband vergab Auszeichnung an Helga Sellmer (Gock-Gesellschaft) und drei Gymnasiasten

CUXHAVEN. Die Trägerin des Albrecht Harten-Preises 2019 heißt Helga Sellmer. Für ihre Verdienste um das kulturelle Leben in der Stadt erhielt die 1. Vorsitzende der Ernst-Gock-Gesellschaft am Montagabend die vom CDU-Stadtverband ins Leben gerufene Auszeichnung. Im selben Rahmen wurde auch ein Jugendpreis vergeben: Die „U 25“-Variante des „Oberbürgermeister-Albrecht-Harten-Preises“ ging an Linus Benning, Christoph Geest und Lilly Daldorf, amtierende Schülerspre-

cher des Cuxhavener Amandus-Abendroth-Gymnasiums.

In Erinnerung an ihren Ende 2017 verstorbenen Parteifreund, Mitstreiter und Mentor hatten die örtlichen Christdemokraten den Albrecht Harten-Preis in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben. Die drei Junior-Preisträger betreffend sei alles sehr schnell gegangen, hieß es während der Preisverleihung im Schützenhaus Brocksvalde. In seiner Laudatio wies Thiemo Röhler, CDU-Stadtverbandsvorsitzender, darauf hin,

wie sehr sich die drei Schülersprecher für die Belange ihrer Mitschüler einsetzten und für ihre Schule Gesicht zeigten.

### Röhler: „Kein JU-Preis!“

„Der Jugendpreis ist kein JU-Preis“, betonte Röhler in diesem Zusammenhang noch einmal ausdrücklich; die Auszeichnung werde jenseits jeglicher Parteigrenzen an junge Menschen vergeben, die sich im Sinne der Harten'schen Ideale mit großem Einsatz für das Gemeinwohl engagieren. „Als Kommunalpolitiker war Albrecht Harten auf jeder Veranstaltung zugegen“, rief der Stadtverbandsvorsitzende den Gästen der Preisverleihung in Erinnerung. „Er war ein großer Fan und Verfechter Europas“ und habe andererseits stets die Jugend gefördert. Innerhalb des Stadtverbandes ebnete Harten nach Röhlers Worten den Weg für eine Bundestagskandidatur des heutigen Parlamentarischen Staatssekretärs Enak Ferlemann. Er selbst habe dem Verstorbenen ebenfalls eine Menge zu verdanken, ergänzte der CDU-Stadtverbandsvorsitzende, der sich vorstellen kann, dass künftige Verleihungen des Albrecht-Harten-Preises in ganz besonderem Rahmen (nämlich im Schloss Ritzebüttel) vorstättengehen.



Mit einem Foto erinnerte die Preisträgerin Helga Sellmer (hier mit CDU-Stadtverbands-Chef Röhler) an den Namensgeber der Auszeichnung. Fotos: Koppe

Helga Sellmer würde diese Idee vermutlich unterstützen. „Für mich ist diese Arbeit keine Arbeit gewesen“, betonte die Preisträger-

in, als sie in einer Dank-Ansprache auf ihr bisheriges Wirken an der Spitze der Gock-Gesellschaft einging. „Kunst und Kultur sind für mich wichtig und bedeutungsvoll – im Hinblick auf eine lebenswerte Gesellschaft“, bekannte Sellmer und erinnerte dabei auch an die Zeit, als die Gock-Gesellschaft die Gelegenheit bekam, das damalige „Forum Siedlung“ als Präsentationsfläche für regelmäßig stattfindende Ausstellungen zu nutzen. „Ich hoffe, dass irgendwann in Cuxhaven die Möglichkeit besteht, ein Haus zu bekommen“, sagte die Preisträgerin und unterstrich damit ihre Ambitionen, beim Aufbau eines neuen Museums mitzuwirken. (kop)



Die Riege der diesjährigen Preisträger mit Thiemo Röhler (2. v. l.), seinem Stellvertreter Richard Schütt und Enak Ferlemann.

## Albrecht Harten

▶ Von November 1981 an bekleidete Albrecht Harten 15 Jahre lang das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Cuxhaven. In den Jahren 1999 bis 2013 wurde der CDU-Politiker mehrfach zum ehrenamtlichen Bürgermeister berufen.

▶ Im Alter von 80 Jahren starb Harten am 11. Dezember 2017. Als „Bürgermeister der Herzen“ bleibt der gebürtige Schweriner vielen Cuxhavenern in Erinnerung.

## Kurz notiert

Musical wird live gespielt

## Erlebnistage mit Evangelischer Jugend

KREIS CUXHAVEN. Vom 30. auf den 31. Oktober veranstaltet die Evangelische Jugend Cuxhaven-Hadeln eine besondere Freizeit in Bülkau. Veranstaltungsorte sind die Kirche, das Evangelische Gemeindehaus und die Turnhalle. Das Motto ist „Krieger des Lichts“, es wird Workshops, Kreativangebote, Sportspiele, Besinnliches, Diskussionsrunden und peppy Musik mit der neuen Kirchenband „Go(o)d news“ unter Leitung von Stefan „Steve“ Kirchhoff geben.

Ein besonderes Highlight ist die erneute Aufführung des Musicals „Überleben“, das von Tobias Bindhammer aus Altenwalde geschrieben und bereits vor einiger Zeit in der Kirche Altenwalde uraufgeführt wurde (unsere Zeitung berichtete).

Beginn der Veranstaltung ist heute Abend um 19.19 Uhr, das Musical startet um 21.45 Uhr. Interessierte können sich im Evangelischen Jugenddienst unter (0 47 21) 694 93 77 anmelden und informieren. (red)

Am Reformationstag

## Einladung zum „Plietsch-Tag“

CUXHAVEN. Am Donnerstag, 31. Oktober (Reformationstag), veranstaltet die Freie Evangelische Gemeinde Cuxhaven in der Mozartstraße wieder einen Plietsch-Actiontag von 10 bis 12.30 Uhr. Dabei begeben sich Teamer und Gäste auch in diesem Jahr wieder auf die Spur von Martin Luther. Kinder der ersten bis sechsten Klasse können daran teilnehmen. Der Eintritt ist frei.

Viele Plietsch-Mitarbeiter freuen sich, die Kinder von der Sommerferienaktion wiederzusehen und mit ihnen Zeit zu verbringen, zu spielen, singen, basteln und zu snacken. (red)

Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln

## Jahresempfang mit Kabarett

KREIS CUXHAVEN. Der Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln lädt zum diesjährigen Jahresempfang am Vorabend des Reformationstages ein. Dazu konnte ein Gast gewonnen werden, der auf seine Art und Weise das große Luther-Jubiläum des vergangenen Jahres reflektiert: der Kabarettist Matthias Schlicht. Mit Augenzwinkern, mit Tränen des Lachens und des Nachdenkens möchte er gut lutherisch dem Volk aufs Maul schauen. „Luther 2.0.“ heißt sein Programm.

Im Anschluss wird eingeladen zu Wasser, Wein, Brot und Begegnung unter der Empore. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Posaunenchor Altenwalde. Der Empfang beginnt am heutigen Mittwoch, 30. Oktober, um 19 Uhr in der Cuxhavener St.-Petri-Kirche.

Matthias Schlicht ist als christlicher Till Eulenspiegel auch in unserer Region gut bekannt. Seine bisherigen Programme wie „schlicht und gut“ oder „Pilgeralarm“ haben für viel Freude gesorgt. (red)



Tritt beim heutigen Jahresempfang des Kirchenkreises Cuxhaven-Hadeln in der St.-Petri-Kirche zu Cuxhaven auf: der Kabarettist Matthias Schlicht. Foto: red